

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, Jänner 1978

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 27. Jänner 1978, um 18 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien VIII, Laudongasse 19, stattfindenden Vortrag von

Univ.-Assistent Dr. Peter STÜRZ, Innsbruck

"Der Wallfahrtsort Maria Weißenstein in Südtirol -
Vergangenheit und Gegenwart"
(Mit Lichtbildern)

Der Wallfahrtsort Maria Weißenstein blickt bereits auf eine 425 Jahre alte Geschichte zurück. Die Wallfahrt hat mit der Auffindung des Gnadenbildes "Maria Weißenstein", einer Pietà, und dem Bau einer kleinen Kapelle in der Mitte des 16. Jahrhunderts den Anfang genommen. Maria Weißenstein gilt heute als größtes und bedeutendstes Marien-Heiligtum im gesamten Tirol. Seine Bedeutung reicht weit über die engeren lokalen Grenzen des Landes Südtirol hinaus. Die Verkehrserschließung des 1520 m hoch gelegenen Wallfahrtsortes in der Pfarre Petersberg und Gemeinde Deutschnofen setzte erst vor rund 20 Jahren ein. Unter Josef II. wurde M.W. 1787 aufgehoben. Die Wallfahrt erlosch jedoch nie völlig. 1836 kehrten die Serviten von Innsbruck nach M.W. zurück und ein neuer Aufschwung begann. Bis zum Jahre 1926 unterstand M.W. der Serviten-Ordensprovinz Innsbruck, seither leiten italienisch-sprachige Serviten aus der Servitenprovinz Vicenza die Geschicke. Der Vortragende wird u.a. die Entwicklung des Wallfahrtsortes durch die Jahrhunderte, die Wallfahrtsbewegung und den Einzugsbereich, also die Kultdynamik, schildern, auf die besonderen Anliegen der Wallfahrer in M.W., auf die Bitt- und Dankesformen, aber auch auf die Problematik des heutigen Wallfahrtswesens ganz allgemein eingehen.

Eintritt frei!

Klaus Beitzl

Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!

Leopold Schmidt

Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, den 26. Jänner 1978, um 17 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, statt. Wiss.Oberrat Dr. Emil SCHNEEWEIS berichtet über "Bildstöcke und Wegkreuze in Polen". (Gottschall).

Zur gefälligen Beachtung

Der ersten Folge des neuen Jahrgangs des Nachrichtenblattes liegen wie jedes Jahr Posterlagscheine bei, mit welchen die Mitglieder und Zeitschriftenabonnenten gebeten werden, den Mitgliedsbeitrag und die Jahresbezugsgebühr 1977 zur Einzahlung zu bringen. Als Folge der beträchtlich gestiegenen Herstellungskosten für das Nachrichtenblatt und die Erhöhung der Postgebühren im Auslandsverkehr müssen die Mitgliedsbeiträge für 1977 für Mitglieder im Inland auf öS 70.- und für Mitglieder im Ausland auf öS 80.- angehoben werden. Die Bezugsgebühr für die "Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" beträgt weiterhin für Mitglieder öS 144.-, für Nichtmitglieder öS 216.- (zuzüglich Versandspesen im Inland öS 24.-, im Ausland öS 36.-). Die fälligen Beiträge und etwaige Außenstände der einzelnen Mitglieder sind auf dem beiliegenden Erlagschein vermerkt. Es hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt, daß die Einzahlungen von den meisten Mitgliedern unverzüglich geleistet wurden. Die Arbeit des Vereinskassiers wurde dadurch wesentlich erleichtert. Wir danken für Ihr Verständnis im voraus.

KURZNACHRICHTENMuseen, Sammlungen, Ausstellungen

SALZBURG. Ausstellung "Sankt Nikolaus in Kunst und Volksbrauch". - Bis Ende des Jahres 1977 war im Romanischen Keller der Salzburger Landes-Hypothekenbank die Ausstellung "Sankt Nikolaus in Kunst und Volksbrauch" zu sehen. Anhand zahlreicher, vorzüglich Salzburger Objekte, die von der gotischen Tafelmalerei mit Motiven aus dem Leben des Heiligen bis zum Nikolausgartl und modernen Glückwunschpostkarten reichten, wurde die Nikolausverehrung in ihrer mannigfaltigen Ausprägung dargestellt. Zur Ausstellung ist ein bebil-

derter Katalog erschienen. M.Martischinig

WIEN. Ausstellung "Winterarbeit". - Das N.Ö.Landesmuseum hat zusammen mit dem Mostviertelmuseum Haag die Ausstellung "Winterarbeit im Mostviertel" gestaltet, die vom 2.Dezember 1977 bis 29.Jänner 1978 in Wien I, Herrengasse 9, zugänglich ist. Institute, Archive

WIEN. Institut für Gegenwartsvolkskunde. - Wirkl.Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT nimmt als Obmann des Kuratoriums des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften seine Geschäfte wahr in der gegenwärtig am Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, untergebrachten Institutshauptstelle, wo er unter der Telefonnummer 43 41 54 telefonisch direkt erreichbar ist.

INNSBRUCK. Bestellungen von Studienassistenten. - An das Institut für Volkskunde (europäische Ethnologie) der Universität wurden cand.phil.Michael BECKER und cand.phil.Paul RACHBAUER als Studienassistenten bestellt.

Personalien

INNSBRUCK, LINZ, WIEN. Auszeichnungen. - Am 27.Oktober 1977 wurde dem Vorstand des Instituts für Volkskunde (Europäische Ethnologie) an der Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr.Karl ILG, das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste um das Walser Volkstum wurde der Genannte zum Ehrenmitglied der Vorarlberger Walservereinigung ernannt. - Die O.Ö.Landesregierung hat über Antrag des Landeshauptmannes Dr.Josef Ratzenböck Univ.-Prof.Dr. Franz LOIDL, Katholisch-theologische Fakultät der Universität Wien, in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Heimatpflege den Funktionstitel Ehrenkonsulent der O.Ö. Landesregierung verliehen. - Univ.-Prof.Dr. Richard WOLFRAM, wirkl.Mitglied der Österr.Akademie der Wissenschaften, wurde die Silberne Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Leopold Schmidt-Bibliographie. - Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen 1930-1977. Mit einem Geleitwort von Leopold KRETZENBACHER. Im Auftrag des Vereins für Volkskunde in Wien und unter Mitwirkung des Instituts

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

für Gegenwartskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bearbeitet von Klaus BEITL gemeinsam mit Margarete BISCHOFF, Helene GRÜNN, Maria KUNDEGRABER, Elfriede LIES, Michael MARTISCHNIG und Felix SCHNEEWEIS. Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde in Wien/In Kommission Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1977. 243 S., 4 Register, 9 Abb. (=Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, Neue Serie Band 3; Österreichische volkskundliche Bibliographie, Supplementreihe: Personalbiographien, Band 1). öS 162.- (für Vereinsmitglieder öS 108.-) Peter DINZELBACHER, Judastradition. Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1977. 104 S., 8 Abb. (=Raabser Märchen-Reihe, 2). öS 72.-, (für Mitglieder öS 48.-) Regine SCHMIDT, Die Darstellung von Kinderspielzeug und Kinderspiel in der griechischen Kunst. Wien, Selbstverlag des Österr. Museums für Volkskunde, 1977. 171 S., 13 Taf. (=Raabser Märchen-Reihe, 3). öS 72.-, (für Mitglieder öS 48.-). Hiltraud AST, Die Kalkbrenner am Ostrand der Alpen. Beiträge zur Volkskunde, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Niederösterreichs. Augsburg-Gutenstein-Vorderbruck, Perlach-Verlag/Gesellschaft der Freunde Gutensteins, 1977. 128 S., zahlreiche Farbtafeln und Abb. (=Niederösterreichische Volkskunde. Bd.9).

KLEINER BÜCHERMARKT

Mitgliederermäßigung

Mitglieder des Vereins für Volkskunde erhalten bei Bezug der oben angezeigten Neuveröffentlichungen des Vereins und Österr. Museums für Volkskunde einen Rabatt von jeweils 33 1/3% (Leopold Schmidt-Bibliographie: öS 108.-; Dinzelbacher: öS 48.-; R.Schmidt: öS 48.-). Bestellungen sind zu richten an den Verein oder an das Österr. Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck:VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, Februar 1978

Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 24. Februar 1978, um 18 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien VIII, Laudongasse 19, stattfindenden Vortrag von

Wirkl. Hofrat i.R. Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT

"Volksbrauch in der Karikatur"

(Mit Lichtbildern).

Im Dienste der Gegenwartsvolkskunde hat man es täglich mit Zeitungen zu tun. Man muß sie von den gewichtigen Nachrichten bis zu den kritischen Glossen zur Kenntnis nehmen, und auch die Bebilderung von den Photodokumenten bis zu den Karikaturen auf ihren quellenmäßigen Bezug zu unseren Themen prüfen. Das reiche Gebiet der Graphik, insbesondere der Karikatur hat bisher wenig Beachtung gefunden. Das Hauptgewicht liegt für uns bei den satirischen Graphiken der Tageszeitungen, die in irgendeiner Form auf Brauchtum Bezug nehmen. Jede Durchsicht der Zeitungen zu den großen Festzeiten des Jahres etwa ergibt doch sehr bald, daß Brauchtumszüge der Osterzeit, also Darstellungen von Osterei und Osterhase gern politisch genutzt werden. Das gleiche gilt für Nikolaus und Adventkranz, für Christbaum und Weihnachtsgeschenk, aber auch für den Valentinstag oder für die Zuckertüte zum Schulbeginn um auch "Innovationen" mit heranzuziehen. Hauptsache für die Zeitung, daß der Leser die Darstellung sofort erkennt. Für uns ist es ein willkommener Hinweis, was von diesen Dingen allgemein bekannt sein muß. Das läßt sich anhand von Beispielen aus der Gegenwart besonders durch den Vergleich mit Karikaturen aus früheren Epochen schon einigermaßen überblicken.

* * *



Vorankündigung

Die Ordentliche Generalversammlung 1978 findet am Freitag, den 31. März 1978 statt. Als Vortragende wurde eingeladen Frau Dr. Brigitte GEISER, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. Das Vortragsthema lautet: "Bildquellen als Hilfe zur Erforschung der schweizerischen Volksmusikinstrumente".

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, den 9. März 1978, um 17 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, statt. Frau Inge KOLLER, Wien, hält einen Vortrag über das Thema: "Lochsteine in Oberösterreich" (mit Lichtbildern!). - Für die übernächste Zusammenkunft - der genaue Termin wird im nächsten Nachrichtenblatt verlautbart - ist folgendes Programm vorgesehen: "Dias über Bildstöcke aus dem Nachlaß von Dr. Walter Berger". Gestaltet wird der Vortrag von Herrn Harald BOESCH, Wien. - Im weiteren ist etwa im April/Mai - ein Vortrag von Dr. Dietmar ASSMANN geplant, der Beiträge aus Oberösterreich zu unserem Thema beisteuern wird. Näheres in den nächsten Mitteilungen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Universitäten, Hochschulen

WIEN. Studienordnung für die Studienrichtung Volkskunde. - Im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Jahrgang 1978, 14. Stück, ausgegeben am 30. Jänner 1978, S. 468-470, wurde die "46. Verordnung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 26. November 1977 über die Studienordnung für die Studienrichtung Volkskunde (Ethnologia Europaea)" verlautbart. Die Studienrichtung Volkskunde ist an den Geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck einzurichten und besteht nunmehr aus zwei Studienabschnitten und erfordert die Inskription von acht Semestern. Der erste Studienabschnitt umfaßt die Pflichtfächer a) Geschichte und Methodik der Volkskunde, b) Allgemeine Volkskunde Österreichs, c) Regionale Volks-

kunde Österreichs; der zweite Studienabschnitt die Pflichtfächer a) Volkskunde des deutschen Sprachraumes, b) Vergleichende Europäische Volkskunde, c) Angewandte Volkskunde. Die Verordnung wird in Heft 2 des laufenden Jahrgangs der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" in vollem Wortlaut mitgeteilt. (kb)

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Ausstellung "Handwerk und Gewerbe im alten Wien". - Bis Ende Februar 1978 ist im Wr.Stadt- und Landesarchiv (Rathaus, 6.Stiege) die 71.Kleinausstellung über "Handwerk und Gewerbe im alten Wien" zu sehen. Vornehmlich anhand von Archivalien wird dabei nicht nur die Wiener Entwicklung dieser zünftisch gebundenen Produktionsorganisation ab dem 12.Jahrhundert und die Ausbildung vom Lehrling bis zum Meister vorgestellt, sondern auch auf ihre soziale Funktion in Bruderschaften etc. hingewiesen. Zur Ausstellung ist ein kleiner Katalog erschienen. (Martischinig)

WIEN. Eröffnung des Wiener Zieglmuseums. - Im Rahmen des Bezirksmuseums Wien-Penzing, wurde am 20.Jänner 1978 durch Frau Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER das Wiener Zieglmuseum mit der ersten Sonderausstellung "Der Wiener Mauerziegel. Aus den Zieglfunden einer 200 jährigen Zieglproduktion" eröffnet. (kb)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Vortragsveranstaltungen. - Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT spricht am Freitag, den 3.März 1978, um 18.30 Uhr in der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft (Wien I., Akademiestraße 12, Handelsakademie), über "Wegkreuze und Bildstöcke in der deutschen Graphik vom 15. bis 19. Jahrhundert" (mit Lichtbildern). -

Unter dem Titel "Wandlungen der Volksmusik in den Landschaften Österreichs" hält Prof.Walter DEUTSCH am Dienstag, den 7.März 1978, um 10.15 Uhr einen Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe "Musikmachen und -hören in Österreich (zur Musikforschung und Kultursoziologie)" im Institut für Wissenschaft und Kunst (Wien 1070, Museumsstraße 5).

Personalien

WIEN, KLAGENFURT. Hohe Auszeichnungen. - Der Bundespräsident

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

hat mit Entschließung vom 29.9.1977 dem ehemaligen Direktor des Kärntner Landesmuseums in Klagenfurt, Wirkl.Hofrat i.R., Dr.phil.Franz KOSCHIER das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse verliehen. - Oberbrandrat Walter KRUMHAAR, ehrenamtlicher Konsulent des Wiener und des N.Ö.Landes-Feuerwehrverbandes und tätig für das von ihm eingerichtete Wiener Feuerwehrmuseum sowie für die Errichtung des N.Ö.Feuerwehrmuseums in der Landes-Feuerweherschule Tulln, wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet (Wiener Zeitung vom 15.1.1978). - Emer.Univ.-Prof.Dr.Richard WOLFRAM wurde am 19.12.1977 das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse überreicht.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Karl HAIDING, Alpenländischer Sagenschatz. Mit 97 Illustrationen von Hedwig ZUM TOBEL und wissenschaftlichen Erläuterungen im Anhang. (3 MTV 53). Wien-München, MTV-Molden-Taschenbuch-Verlag, 1977. 432 Seiten.

Wissenschaftliche Filme

J.ALBRECHT: Mitteleuropa, Burgenland - Messermacherei. Film E 368 der Enc.Cin., Göttingen 1961. Publikation von E.LIES. (3 Publikationen zu Wiss.Filmen, Sektion Ethnologie, Serie 7, Nr. 34/E 368). Göttingen, Institut für den Wiss.Film, 1977. 10 Seiten.

KLEINER BÜCHERMARKT

Zu beziehen über den Verein

Vergleichende Volkskunde. Bibliographie Leopold Kretzenbacher.- Aus Anlaß seines 65.Geburtstages bearbeitet und herausgegeben von Helge GERNDT und Georg SCHROEBEK (=Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte 3 hg. von W. Brückner und L.Kriss-Rettenbeck). München-Würzburg 1977. 70 Seiten, öS 80.-. (Bestellungen sind zu richten an: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss.Oberrat Dr.Klaus Beitz;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, März 1978

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

1) zu der am Freitag, den 31. März 1978, um 17 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien I, Johannesgasse 8, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1978

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1977; - 2. Kassenbericht 1977; - 3. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern; - 4. Allfälliges.

Anschließend an die Generalversammlung um 18 Uhr Vortrag von

Dr. Brigitte GEISER, Bern

Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft f. Volkskunde

"Bildquellen als Hilfe zur Erforschung der schweizerischen Volksmusik"

(Mit Lichtbildern)

In den letzten Jahren ist es immer üblicher geworden, Objekte der darstellenden Kunst nicht mehr ausschließlich unter dem Gesichtspunkt des Schönen oder gar Heiligen, sondern als Informationsquelle zur Volkskunde und Musikwissenschaft zu benutzen. Bereits in ihrer Dissertation "Studien zur Frühgeschichte der Violine", Bern 1974, arbeitete Brigitte Geiser vor allem auf Grund ikonographischer Zeugnisse. Der Methode, bildliche Dokumente zu befragen, blieb die Berner Musikwissenschaftlerin auch im historischen Teil ihrer Arbeit am Handbuch der europäischen Volksmusikinstrumente, Band Schweiz (Druck in Vorbereitung) treu. Frau Geiser möchte anhand von Lichtbildern nach schweizerischen Bildwerken eine Systematik der Volksmusikinstrumente der Schweiz entwerfen, wie sie es bereits an den Universitäten von New York, Cambridge (Mass.) und Berkeley unternommen hat.



Im Anschluß an den Vortrag sind die Mitglieder und Freunde des Vereins für Volkskunde zu einer Geselligen Zusammenkunft in den Räumen der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Wien I., Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst) herzlich eingeladen.

* * *

- 2) zu den am Mittwoch, den 5. April 1978, um 9 Uhr im Wappensaal II des Wiener Rathauses, Wien I., Rathausplatz, stattfindenden Vorträgen der Sektion 7: Historische Volks- und Völkerkunde des 14. Österreichischen Historikertages 1978 mit dem Rahmenthema
"Volkskunde der Stadt: Formen städtischen Gemeinschaftslebens".

Programm: Dr. Reingard WITZMANN (Wien), "Das Wiener Handwerk bis 1859. Zeugnisse seiner Organisation" (mit Lichtbildern); - Dr. Franz GRIESHOFFER (Wien), "Geschichte des Vereinswesens in Wien"; - Dr. Elisabeth KATSCHNIG-FASCH (Graz), "Das Vereinswesen in Graz. Untersuchung städtischer Gruppenbildungen"; - Dr. Helmut EBERHARD (Graz), "Schulbräuche - Ein Überblick und ausgewählte Beispiele aus einer Untersuchung an den Volksschulen in Graz" (mit Lichtbildern).

Zu den Vorträgen Eintritt frei! Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

UMFRAGE

Seit wann gibt es den Osterstrauß (-baum)?

Auf die Frage, seit wann man ausgeblasene und verzierte Eier auf Zweige hänge und diese als Zimmerschmuck bzw. auch als Geschäftsauslagendekoration in Vasen stecke, erhält man stets die Antwort: seit immer! Eigene Beobachtungen deuten jedoch darauf hin, daß diese Sitte kaum älter als 20 Jahre sein dürfte. Es wäre nun interessant, genauere Angaben darüber zu erhalten, seit wann es den Osterstrauß mit Eiern gibt, woher die Anregung dazu stammt, welche neuartigen Ausformungen zu beobachten sind, ob es regionale Schwerpunkte gibt, bei welchen sozialen Gruppen er besonders zu finden ist, vor allem

aber, wieso die Leute glauben, daß es diese Sitte "schon immer gibt". Die Redaktion würde sich über Hinweise sehr freuen!

Franz Grieshofer

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KRAMSACH (Tirol). Museum Tiroler Bauernhöfe. - Seit der letzten Meldung in "Volkskunde in Österreich", 11.Jg., April 76, Folge 4, wurden im Museum folgende Gebäude wiedererrichtet: das Kleinbauernhaus "Summerau" aus Hart im Zillertal, ein Küchenflurhaus; der Bauernhof "Gwigen" aus der Wildschönau, ein Einhof mit Mittelflurgrundriß, Blockbau, im Kern 15. Jahrhundert, 1625 aufgestockt, dazu ein Backofenhäuschen und ein Kornkasten bez. 1544 aus dem Söll-Land; weiters ein Futterstall aus der Wildschönau (wohl 17. Jahrhundert) und eine gemauerte Kapelle aus Breitenbach (2. Hälfte 18. Jahrhundert), sowie diverse Zäune und ein Bauerngarten. Die "Schrofenaste", eine große Sennhütte aus dem Zillergrund, wurde schon 1975 errichtet. In Arbeit ist derzeit ein mächtiger, ehemals realgeteilter Hof aus Fließ bei Landeck, mit seiner breiten Durchfahrt durch das gemauerte Wohnhaus und dem in Rundholz aufgezimmerten Stadel ein typischer Vertreter dieser Westtiroler Hof- und Hausform. Die 1. Stufe des Museums, die Unterländer Baugruppe, wird im Frühjahr 1978 eröffnet werden. Die Stiftung F.V.S. Hamburg hat dem Museum Tiroler Bauernhöfe über Vorschlag der Herren Professoren Dr. Walter FRODL, Wien, und Dr. Deszö DERCSENYI, Budapest, die Fritz Schumacher-Medaille in Gold für das Jahr 1978 zuerkannt. Die Medaille wird in feierlicher Form in Anwesenheit des Stifters Alfred TOEPFER am 12. Mai 1978 im Museum übergeben. Dieselbe Ehrung wurde auch dem Ungarischen Ethnographischen Museum Szentendre zuteil.

Hans Gschnitzer

MARIAZELL (Stmk.). Heimatmuseum eröffnet. - Nach zehnjähriger Sammel- und Bautätigkeit durch Frau Schulrat Imma WAID besitzt Mariazell im Heimathaus, Wiener Straße 35, nunmehr ein eigenes Heimatmuseum. Neben der volkskundlichen Sammlung (Hausrat, Gerät) bildet die Sammlung von Andachtsbildern, Beichtzetteln und Devotionalien im Zusammenhang mit der Mariazeller Wallfahrt einen Schwerpunkt des Museums; Darstellung findet weiters die Gußwerker Eisenkunst. Ein gleichzeitig errichtetes Bildarchiv verfügt bereits über

20 Bände. Führungen: Dienstag um 9.30 und 11.00 Uhr, Mittwoch um 15.00 und 16.30 Uhr. (kb)

KITTSEE (Bgl.). Ostereier-Ausstellung 1978. - Das Ethnographische Museum Schloß Kittsee mit der ständigen Schausammlung "Volkskunst Ost- und Südosteuropas" zeigt in der Zeit vom 4.März bis 31.Mai 1978 die "Ostereier-Ausstellung 1978. Das bunte Ei in Natur, Kult, Volkskunst, Kunstgewerbe und Kunst".

Personalien

WIEN. Akademische Ehren. - Wirkl.Hofrat i.R.Univ.-Prof.Dr. Leopold SCHMIDT wurde von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Plenarsitzung vom 17.Februar 1978 zum Korrespondierenden Mitglied der Philosophisch-historischen Klasse gewählt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Edgar HARVOLK, Votivtafeln aus Bayern und Österreich (=Bilderhefte der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Heft 32). Berlin, Museum für Deutsche Volkskunde, 1977.

52 Seiten, 41 Abb., davon 16 farbig. DM 10.-

Leopold SCHMIDT, Volksbrauch in der Karikatur (=Sonderdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist.Klasse der Österr. Akademie der Wiss., 114.Jg.1977, Nr.16; Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde, Nr.5). Wien, Verlag der ÖAW, 1977. 40 S., 16 Abb. auf Taf. öS 50.-, DM 8.-.

Harald DREO, Volkstänze aus dem Burgenland. Ein Buch für alle Freunde des Volkstanzes. 2.Auflage, Eisenstadt, Burgenländisches Volksliedwerk, 1977. 72 Seiten, zahlreiche Fig., Notenteil mit 32 Melodien.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck:VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, April 1978

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Mittwoch, den 26. April 1978, um 18 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Neues Institutsgebäude, Wien I., Universitätsstraße 7, Stiege 1, gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten Vortrag

Dr. Klaus GOTTSCHALL

Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien

"Volksfrömmigkeit im Josephinischen Wien"

Eines wird man Joseph II. wohl nicht absprechen können: Seine ungeheure Wirkung auf das gesamte Leben in der ehemaligen Monarchie, eine Wirkung, die auch wir Menschen der neuen Zeit immer noch in dem einen oder anderen Bereich der Verwaltung oder Kultur spüren. Der Josephinismus ist aber nicht allein als negativer Faktor besonders in den Lebensbereichen, die der Volkskundler erforscht, zu sehen, man muß vielmehr die gesamte historische, politische, philosophische, theologische und wirtschaftlich-technische Entwicklung dieser Epoche des Aufbruchs zu neuen Werten bedenken, um die Bedeutung dieser "Zeitenwende" auch nur einigermaßen zu erfassen. Sicherlich kein leichtes Unterfangen für einen Volkskundler, der sich von seiner Wissenschaft her dem Volk verpflichtet fühlt und es zu verstehen versucht. Dennoch muß man sich - um der Gerechtigkeit und um der Wahrung der wissenschaftlichen Objektivität willen - der Persönlichkeit Joseph II. widmen. Er hat sich als ein Teil seines Volkes verstanden, als der erste Diener seines Staates, dem er mit seinen Reformen helfen wollte. In diesem Vortrag soll nun der Versuch unternommen werden, beide Größen - Volk und Kaiser - darzustellen.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

* * *

Präsident

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder unserer Arbeitsge-

meinschaft findet am Freitag, den 21. April 1978, um 17 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, statt. Der Leiter des Landesinstitutes für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich, Linz, Dr. Dieter ASSMANN spricht über das Thema: "Religiöse Flurdenkmale in Oberösterreich" (mit Lichtbildern). Zugleich wird Dr. Assmann einen kleinen Überblick über die Arbeit der oberösterreichischen Schwesterorganisation geben. Der Vortrag von Herrn Harald Boesch ist dadurch für die darauffolgende Zusammenkunft geplant. Näheres in der nächsten Aussendung. (Gottschall)

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

MATTERSBURG. Ausstellung "Ostern im Brauchtum". - Im Stadtmuseum Mattersburg ist vom 19.3. bis 30.4.1978 eine Sonderausstellung mit dem Thema "Ostern im Brauchtum" zu sehen. Die zahlreichen Exponate wurden vor allem vom Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, vom Burgenländischen Landesmuseum Eisenstadt, vom Ethnographischen Museum Kittsee und von privaten Sammlungen zur Verfügung gestellt und reichen von Fastenkrippen, Ratschenformen und religiöser Druckgraphik bis zu verschieden geschmückten Ostereiern und Gebäckbroten.

(M. Martischinig)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Vortrag Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt. - Die Österreichische Ethnologische Gesellschaft und der Verein "Freunde der Völkerkunde" veranstalten am Mittwoch, den 19. April 1978, um 18.30 Uhr im Museum für Völkerkunde, Neue Burg, 1014 Wien, Vortragssaal, den Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT: "Alte ländliche Arbeitsgeräte Europas in Bildzeugnissen des Mittelalters und der frühen Neuzeit".

STROBL AM WOLFGANGSEE (OÖ.). Tagung des Österr. Volksliedwerkes. - Das Österreichische Volksliedwerk (Verband der Volksliedwerke der Bundesländer) veranstaltet in der Zeit vom 17. bis 22. April 1978 im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung "St. Wolfgang" in Strobl am Wolfgangsee die Tagung "Volksmusik und Musikerziehung". Neben vier Grundsatzreferaten von Hochschulprof. Eberhard WÜRZL, "Sinn und Zweck der Arbeitstagung - Volksmusik und Musikerziehung", Hochschulprof. Dr. Wolfgang SUPPAN, "Volksmusik im Unterricht als Gegenstand der Volksmusikforschung", Prof. Dr. Rudolf SCHWARZ, "Der Stellenwert des Volksliedes in der österreichischen Musikerziehung", und von Dr. Hans HAID, "Erwachsenenbildung ohne Volkskultur? Kritisches

zur Situation in Österreich", werden Berichte und Information gegeben zu den Fragen "Volksmusik in der Erwachsenenbildung" und "Volksmusik im Unterricht an Musikhochschulen und Konservatorien". Vortrag von Wastl FANDERL, "Erfahrungen eines Praktikers bei der Vermittlung von Volksmusik", und von Dr. Gerlinde HAID und Rudolf PIETSCH, "Die Vermittlung von Volksmusik in der authentischen Überlieferung" beschließen das Tagungsprogramm.

HOLLABRUNN (NÖ.). Tagung der Heimatforscher. - Auf der diesjährigen Tagung der Heimatforscher des NÖ.Bildungs- und Heimatwerkes am 22. und 23.April 1978 sprechen Prof.Dr. Robert GÄRTNER, Pfarrer von Kapelln, über "Die Bedeutung der wissenschaftlichen Volkskunde für die Volksbildung heute" und Frau Univ.-Prof.Dr.Maria HORNUNG, Österreichische Wörterbuchkanzlei, über "Flurnamen - Sammlung und Forschung in Niederösterreich".

Wissenschaftliche Unternehmungen, Veröffentlichungen
GRAZ. Schriftenreihe "Musikethnologische Sammelbände". - In Anknüpfung an die Reihe "Sammelbände für Vergleichende Musikwissenschaft" erscheint im Verlag der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt Graz unter der Herausgeberschaft von Wolfgang SUPPAN die neue Schriftenreihe "Musikethnologische Sammelbände", deren erster Band inzwischen vorliegt mit dem Titel "Vorträge Graz und Seggau 1973-1977. Referate der Volksmusiktagung auf Schloß Seggau, Leibnitz (Steiermark) 1973. Vorträge im Institut für Musikethnologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz 1974-1977". (Graz 1977), 148 Seiten, zahlreiche Notenbeispiele, broschiert.

Personalien

WIEN. Hohe Auszeichnung für Leopold Schmidt. - Der Bundespräsident hat mit der Entschliebung vom 23.Jänner 1978 Herrn wirkl.Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold SCHMIDT, Direktor i.R.des Österreichischen Museums für Volkskunde, für seine außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet der österreichischen Volkskunde das "Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse" verliehen. Die feierliche Überreichung dieser Auszeichnung durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr.Hertha FIRNBERG erfolgte am 7.April 1978.

WIEN. Auszeichnung für Verleger. - Der Wiener Verleger Wulf STRATOWA, in dessen Edition mehrere Bände der Schriftenreihe

"Niederösterreichische Volkskunde" erschienen sind, wurde am 17. Februar 1978 vom Bundespräsidenten mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

BADGASTEIN. Heinrich Zimburg +. - Am 30. März 1978 ist in Badgastein Heinrich von ZIMBURG im 83. Lebensjahr verstorben. Er errichtete 1936 das Badgasteiner Heimatmuseum, verfaßte die Werke "Perchtenlauf in der Gastein" (1947) und "Geschichte Gasteins und des Gasteiner Tals" (1948) sowie zahlreiche Abhandlungen in dem von ihm gegründeten "Badeblatt". Er war Ehrenmitglied der Gesellschaft für Sbg. Landeskunde.

(M. Martischnig)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Walter DEUTSCH und Manfred SCHNEIDER (Hrsg.), Beiträge zur Volksmusik in Tirol. Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft, 1978. 200 Textseiten, 24 Bildseiten. öS 196.-, DM 28.- (Inhalt: R. WOLFRAM, Franz Friedrich Kohl - sein Leben und Werk; - F. EIBNER, die Sing- und Musizierpraxis nach dem Zeugnis von Johann Strolz und Franz Friedrich Kohl; - H. THIEL, Zum Begriff "echt", erläutert an historischen Tiroler Volksliedaufnahmen aus dem Phonogrammarchiv; - P. STÜRZ, Die Wallfahrtslieder von Maria Weißenstein - Ein Beitrag zur musikalischen Volkskultur in Südtirol; - K. HORAK, Der Volkstanz in Tirol zwischen Tradition und Folklorismus; - M. SCHNEIDER, Allgemeine Bemerkungen zu prämusikalischen Schallgeräten bei Arbeit und Brauch; - H. HERRMANN, "Kinderinstrumente" - ein Versuch einer Bestimmung aus (volks-) musikinstrumentenkundlicher Sicht; - G. BUSCH, Die Musikinstrumente in Tiroler Krippen; - A. KOCH, Die Tiroler Schützenschwegel; - F. PEDARNIG, Das Hackbrett in Osttirol. Anton KUGLER, Bauernmöbel (Battenberg Antiquitäten-Kataloge). Münschen, Battenberg Verlag, 1977. 192 Seiten, 27 Farb- und 158 Schwarzweißabb. (Mit zahlreichen Beispielen aus Österreich).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR. i. R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

J.S. 13/1978

Wien, Mai 1978

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 19. Mai 1978, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, stattfindenden und gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Béla GUNDA

Ethnologisches Institut der Universität Debrecen

"Aufbau der karpatischen Volkskultur"

In den Karpaten sind verschiedene Kulturgebiete zu unterscheiden, die ihre Entstehung geschichtlichen, gesellschaftlichen und geographischen Faktoren zu verdanken haben. Eine präindoeuropäisch-indoeuropäische Kulturschicht ist in den Karpaten unbedingt in Betracht zu ziehen. Im Kulturaufbau spielen die mediterranen Elemente unterschiedlichen Alters eine maßgebliche Rolle. Auch ein ostslawischer Kulturkomplex ist nicht belanglos. Auf dem Gebiet der Volkskultur bestehen starke Bindungen zwischen den Nordkarpaten und Westeuropa, sowie zwischen dem Alpenvorraum und dem pannonischen Gebiet. Aus ethno-soziologischer Sicht ist das Großfamiliensystem beachtenswert, welches den Kulturaufbau in den Karpaten merklich beeinflusst. Seit Ende des 18. Jahrhunderts trugen auch die neuen Tierarten zur Entwicklung des Kulturaufbaues bei. - Professor Béla Gunda empfängt am 17. Mai 1978 in Wien den Johann Gottfried Herder-Preis der Stiftung F.V.S., Hamburg.

Gäste herzlich willkommen!

Eintritt frei!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, 8. Juni 1978, um 17 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, statt. Herr Harald BOESCH, Wien, zeigt

und kommentiert Diapositive aus dem Nachlaß von Dr. Berger. (Gottschall)

Vorankündigung

Die diesjährige Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde im Schloßmuseum Gobelsburg mit dem Titel "Volkstrachten aus Südtirol in Sachzeugnissen, alten Bildquellen und im graphischen Werk von Erna Moser-Piffl" wird am Freitag, den 26. Mai 1978, um 14.00 Uhr eröffnet. Der Verein für Volkskunde wird zu diesem Anlaß eine gemeinsame Autofahrt veranstalten, zu welcher mit der nächsten Folge des Nachrichtenblattes eine eigene Einladung ergeht. Vormerkungen werden bereits entgegengenommen. - Im Juni wird als letzte Veranstaltung vor den Sommerferien eine Studienfahrt nach St. Lambrecht (Steiermark) mit Besuch der Landesausstellung "Gotik in der Steiermark" durchgeführt. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GRAZ. Ennstaler Volkskunstaussstellung im Joanneum. - Die Abteilungen Steirisches Volkskundemuseum (Leiter: Sepp WALTER) und das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels (Leiter: Dr. Volker HÄNSEL) sind die Veranstalter der vom 15. April bis 28. Mai 1978 im Ecksaal des Joanneums, Graz, Neutorgasse 45, zugänglichen Sonderausstellung "Volkskunst aus dem steirischen Ennstal". (kb)

ST. NIKOLAUS/ULTEN (Südtirol). Ultner Talmuseum legt Rechenschaft. - Anläßlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 23. April 1978 konnte der Präsident des Museumsvereines Ulten und der Begründer des Ultner Talmuseums in St. Nikolaus, Gottfried OBERTHALER, über 15 Jahre erfolgreiche Sammeltätigkeit und 5 Jahre Bestand des Museumsvereines Ulten berichten. Die erbrachte Leistung findet neuerdings in einem 16-seitigen, mit Farbbildern reich illustrierten Führer ihren sichtbaren Niederschlag. Das Museum ist von Mitte Juni bis Ende September jeweils von Dienstag bis Freitag und am Sonntag von 11 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr zu besichtigen; von März bis Juni und im Oktober ist das Museum nur sonntags geöffnet. (kb)

WIEN. Ausstellung von Schützenscheiben. - Am 24. Mai 1978

wurde von der Kulturabteilung des Amtes der N.Ö.Landesregierung im N.Ö.Landesmuseum, 1010 Wien, Herrngasse 9, die Sonderausstellung "Volksleben auf Schützenscheiben" eröffnet. Die Ausstellung wird bis 9.Juli 1978 gezeigt.

Wissenschaftliche Unternehmungen

WIEN. Neue Kartenlieferung des "Österreichischen Volkskundeatlas". - Unlängst (1977) ist der 1. Teil der 6. (Abschluß-) Lieferung des "Österreichischen Volkskundeatlas" erschienen. Diese Lieferung, die wiederum unter dem Patronat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich (Wissenschaftliche Leitung: Richard WOLFRAM; Kartographische Leitung: Ingrid KRETSCHMER) herausgegeben wurde, umfaßt 9 Karten auf 6 Blättern, 1 Bildblatt, 2 Grundriß- und 2 Kunstdrucktafeln und hat zum Inhalt: Bl. 92 "Historische ländliche Ortsformen" (Entwurf und Bearbeitung: Ingrid KRETSCHMER und Elisabeth TOMASI); Bl. 93 "Ländliche Ortsformen - Luftbildtafeln" (dies.); Bl. 93 "Historische Flurformen" (dies.); Bl. 95 "Flurformen - Luftbildtafel" (dies.); Bl. 96 "Historische Gehöfteformen" (dies.); Bl. 97 "Historische Gehöfteformen - Grundrisse: alpine Formen" (dies.); Bl. 98 "Historische Gehöfteformen - Grundrisse: ausseralpine Formen" (dies.); Bl. 99 "Pflug und Arl I - Grundtypen" (Heinz Christian DOSEDLA); Bl. 100 "Pflug und Arl II - Bildblatt" (ders.); Bl. 101 "Pflug und Arl III - a) Bauart, b) Formen der Streichvorrichtung, c) Sterzenformen, d) Ortsübliche Mundartbezeichnungen" (Franz J. GRIESHOFFER). Die Kommentare in Ringmappe erscheinen gesondert. Subskriptionspreis: öS 348.-, DM 56.-; Einzelpreis öS 396.-, DM 64.-.

WIEN. Neuer wissenschaftlicher Film. - Josef ALBRECHT, Film E 371: Mitteleuropa, Niederösterreich - Bau eines Ackerwagens. Verfasser der Publikation: Olaf BOCKHORN. (= Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen, Sektion Ethnologie, Serie 7, Nr. 26, 1977, Film E 371). Göttingen, Institut für den Wissenschaftlichen Film, 1977. 13 Seiten,

DEN HAAG (Holland). - Österreichischer Beitrag zum Lexikon der europäischen Völker. - Nach langer Vorbereitungszeit ist soeben das französischsprachige Lexikon "L'Europe et ses Populations" (Vue d'ensemble et dictionnaire descriptif. Oeuvre collective accomplie sur l'initiative et sous la direction d'Abel et d'Yvonne-Delphée MIROGLIO. La Haye/Den Haag, Marti-

nus Nijhoff, 1978, 828 Seiten) erschienen. Die österreichischen Beiträge zu diesem Lexikon der europäischen Völker haben verfaßt: Dietmar ASSMANN, Art. "Tyroliens", S.752-756; - Klaus BEITL, "Autrichiens", S.122-128; "Burgenland (Habitants du)", S.197-200; "Carinthiens", S.210-214; "Salzbourgeois", S.618-623; "Vorarlberg (Habitants du)", S.792-795; - Helene GRÜNN, Art. "Basse-Autriche (Habitants de la)", S.128-130; - Christine LAUTER, "Viennois", S.787-790; - Franz LIPP, Art. "Haute-Autriche (Habitants de la)", S.130-132; - Sepp WALTER, "Styriens", S.688-691. (kb)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Olaf BOCKHORN, Wagen und Schlitten im Mühlviertel. Bd.I: Darstellung; Bd.II: Dokumentation. (= Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Hist.Reihe Bd. I/1-2). Linz, Selbstverlag des Öö. Musealvereins, 1973 und 1978. 234 und 81 S., 47 Fig. und 32 Taf. mit 146 Abb. 81 Seiten hektographiert, 47 Fig. und 146 Abb. auf 32 Taf. Broschiert öS 180.-

Karl ZINNBURG, Salzschiffer und Schifferschützen von Laufen-Oberndorf. Illustrationen von Werner HÖLZL. Salzburg, Verlag Alfred Winter, 1977. 491 Seiten, Ill. Ganzleinen, öS 385.-

Aufsätze

Ernst J.HUBER, Beichtzettel. (Schweizerisches Archiv für Volkskunde 73, 1977, S.170-175, 7 Abb.i.T.). (Hinweis auf zahlreiche österreichische Beichtzettel in der Sammlung des Schweizerischen Museums für Volkskunde, Basel)

Herbert KNEIFEL, Votivbilder. Aus der volkskundlichen Abteilung des Museums. (Mitteilungen Museumsverein "Lauriacum" Enns O.Ö., 86.Vereinsjahr, N.F.Heft Nr.16, April 1978, 30-31, 2 Abb. auf Taf.IV).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck:VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0041-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, Juni 1978

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladungen

1) zu der am Freitag, den 26. Mai 1978, stattfindenden

38. Studienfahrt

"St. Pölten und Schloß Gobelsburg"

zur Besichtigung des neuen Stadtmuseums in St. Pölten und zur Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde im Schloßmuseum Gobelsburg

"Südtiroler Volkstrachten"

in Sachzeugnissen, alten Bildquellen und im graphischen Werk von

Erna Moser-Piffel

Abfahrt: Freitag, den 26. Mai 1978, pünktlich 8.00 Uhr, vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Fahrtpreis einschließlich Museumseintritt: S 130.- (Studenten S 100.-)

Anmeldung möglichst umgehend durch telefonischen Anruf Tel. 43 24 93, oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien.

Gelegenheit zum Mittagessen in Krems vorgesehen.

Wegen der Direktübertragung der diesjährigen Ausstellungseröffnung durch den Österreichischen Rundfunk/Studio Niederösterreich im Rahmen der Sendung "Hereinspaziert" von Österreich-Regional um 14.00 Uhr, müssen die Sitzplätze in Gobelsburg bis 13.45 eingenommen werden.

2) zu der am Sonntag, den 11. Juni stattfindenden

39. Studienfahrt

"St. Lambrecht in der Steiermark"

zum Besuch der diesjährigen Steiermärkischen Landesausstellung

"Gotik in der Steiermark"

im Benediktinerstift St.Lambrecht.

Abfahrt: Sonntag, den 11.Juni 1978, um 7.30 Uhr pünktlich, vor dem Gebäude der Hochschule(Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;

Rückkehr: Gegen 22 Uhr

Fahrpreis einschließlich Ausstellungseintritt: S 250.-

(Studenten S 200.-);

Anmeldung möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien.

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

KURZNACHRICHTENMuseen, Sammlungen, Ausstellungen

GRAZ. Ennstaler Volkskunstausstellung im Joanneum. - Ergänzend zur Ausstellungsankündigung "Volkskunst aus dem steirischen Ennstal" im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum (Viö XIII/5, S.18) ist mitzuteilen, daß zur Ausstellung ein überaus reich illustrierter Katalog (36 Seiten und 80 Abb.) erschienen ist, der zum Preis von S 23.- (einschl.Versandkosten) beim Steirischen Volkskundemuseum (Paulustorgasse 13, 8010 Graz) oder beim Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels (A-8951 Trautenfels) bestellt werden kann.

STAINZ. Sonderausstellung. - Die Außenstelle Stainz (Leitung Dr.Maria KUNDEGRÄBER) des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum veranstaltet vom 9.Mai bis 29.Oktober 1978 die Sonderausstellung "Stainzer Haus und Hof". (kb)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WALLERN (Bgl.d.). "Folklorismus"-Tagung. - Der Verein "Volkskultur um den Neusiedler See", für welchen Dr.Edith HÖRANDNER und Hans LUNZER zeichnen, veranstaltet in der Zeit vom 20. bis 25.August 1978 in Neusiedl am See (Burgenland) eine internationale Tagung zum Thema "Folklorismus". Nähere Informationen erteilt der genannte Verein mit der Anschrift: Postfach 7, A-7151 Wallern i.Bgl.d. (kb)

Personalien

SALZBURG. Friederike Prodinger 65 Jahre. - Senatsrat Dr.Friederike PRODINGER vollendet am 30.Mai 1978 das 65.Lebensjahr.

Als Schülerin von Otto Maull, Ferdinand Bilger und Viktor von Geramb war sie während des Krieges als Assistentin von Richard Wolfram zunächst in der Forschungsstelle "Das Ahnenerbe" tätig, bis sie als Kustos für Volkskunde und Kunstgewerbe in das Salzburger Museum Carolino Augusteum berufen wurde, das sie seit 1969 als Direktorin verdienstvoll leitet. Neben vielen Sonderausstellungen besorgte sie die Neuaufstellung des Salzburger Volkskundemuseums im Monatsschlössl in Hellbrunn und die Einrichtung eines eigenen Spielzeugmuseums im alten Salzburger Bürgerspital, dessen Ausbau zu einer ganzjährig besuchten Schau der Salzburger Volkskultur ihr besonderes Anliegen ist. Wissenschaftlich ist die Jubilarin vor allem durch Untersuchungen zum Perchtenwesen hervorgetreten. (Co)

WIEN. Verleihung. - Der Bundespräsident hat mit Entschliesung vom 6.9.1977 dem Ministerialrat im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Abt. III/2: Bundesmuseen)

Dr. Carl BLAHA das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Ministerialrat Dr. Blaha bringt den Bestrebungen des Vereins für Volkskunde stets verständnisvolles Interesse entgegen und ist für diesen als Ausschußmitglied auch aktiv tätig.

INNSBRUCK. Hohe Tiroler Auszeichnung für Karl Ilg. - Am 20. Februar 1978 wurde Prof. ILG auf Grund seiner großen Verdienste um die Tiroler Volkskultur, um die ausgewanderten Tiroler in Südamerika, für die Errichtung und Leitung des Internationalen Studentenhauses in Innsbruck und für das Wirken an der Tiroler Landesuniversität das "Ehrenzeichen des Landes Tirol" verliehen. Diese Auszeichnung stellt die höchste dar, die das Land Tirol verdienten Persönlichkeiten verleiht. Peter Stürz)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Heidi MÜLLER, Rosen, Tulpen, Nelken... Stickvorlagen des 19. Jahrhunderts aus Deutschland und Österreich. Berlin, Museum für Deutsche Volkskunde/Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, 1977. Mappe 34,5 x 42,5 cm, Textheft mit 16 Seiten, 12 Farbtafeln.

Zeitschriftenschau

Volkskunst. Zeitschrift für volkstümliche Sachkultur. Bilder-Zeichen-Objekte. Redaktion Gertrud BENKER. Callwey Verlag, München. Jährlich 4 Hefte, DM 48.- (Die Hefte 1, Februar 1978,

und 2, Mai 1978) des ersten Jahrgangs enthalten folgende österreichische Beiträge: Leopold SCHMIDT, Alte bemalte Möbel aus dem Egerland, S.5-13, 8 Abb.; - Franz COLLESELLI, Tiroler Wand- und Hängeskästchen, S.31-36, 9 Abb.; - Edith HÖRANDNER, Zur Motivgruppe "Dulcis Jesus" und "Jesus amabilis" auf Andachtsbildern, S.93-98, 6 Abb.; - Klaus GOTTSCHALL, Österliche Motive auf Hinterglasbildern, eine Auswahl aus den Beständen des Österr. Museums für Volkskunde in Wien, S.112-121, 9 Abb.; - Otto SWOBODA, Österreichische Taubenkogel, S.137-141, 8 Abb.

KLEINER BÜCHERMARKT

Büchersubskriptionen

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde bietet den Mitgliedern des Österreichischen Vereins für Volkskunde bis Ende Juni 1978 einen um 25% ermäßigten Einführungspreis für den Bezug des Buches von Josef GUNTERN, "Volkserzählungen aus dem Oberwallis. Sagen, Legenden, Märchen, Anekdoten aus dem deutsch-sprechenden Wallis" (=Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd.62) an. Der Subskriptionspreis beträgt Sfr.60.- (späterer Preis Sfr. 80.-). Bestellungen sind unter Hinweis auf die Mitgliedschaft beim Verein für Volkskunde in Wien direkt an die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde zu richten: Augustinerstraße 19, CH-4051 Basel.

Der "Wort und Welt Verlag" (Postfach 414, A-6021 Innsbruck und Postfach 1169, D-8031 Puchheim bei München) lädt zur Subskription des im Juni 1978 erscheinenden Buches von Otto RAUTER, "Häuser, Höfe, Handwerkskunst. Bäuerliche Kultur im Zillertal" (Großformat 29 x 33 cm, ca. 200 Seiten, zahlr. Fotos, Skizzen und über 50 maßstabgetreue Aufnahmen von Häusern, Höfen, Almen und anderen bäuerlichen Wirtschaftsgebäuden ein. Subskriptionspreis öS 555.-, DM 80.- (Preis nach Erscheinen im Juni 1978: öS 660.-, DM 95.-).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR.i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

18. Sep. 1978

Jahrgang 13

Wien, September 1978

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu der am Samstag, den 30. September 1978, stattfindenden
39. Studienfahrt

Museen und Ausstellungen im Weinviertel
mit Besuch des neueröffneten Stadtmuseums Poysdorf (Urge-
schichte, Volkskunde, Weinbau), des landwirtschaftl. Museums
Prinzendorf und der Ausstellung "700 Jahre Schlacht bei
Dürnkrut und Jedenspeigen" im Schloß Jedenspeigen.
Abfahrt: Samstag, den 30. September 1978, pünktlich 8.00 Uhr,
vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Kün-
ste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I.

Rückkehr: gegen 18 Uhr

Fahrtpreis einschließlich Eintrittsgebühren: S 130.- (Studen-
ten S 100.-).

Anmeldung möglichst umgehend durch telefonischen Anruf
(Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volks-
kunde, Laudongasse 19, 1080 Wien.

Gelegenheit zum Mittagessen in Rannersdorf vorgesehen.

*

Verleihung des Wilhelm von Hartel-Preises an den Vereinspräsidenten

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat in ihrer
diesjährigen Festsitzung vom 10. Mai 1978 ihrem wirklichen
Mitglied und Präsidenten des Vereins für Volkskunde, w. Hofrat
Prof. Dr. Leopold SCHMIDT den "Wilhelm von Hartel-Preis" ver-
liehen. Das Verleihungsschreiben des Präsidenten der Öster-
reichischen Akademie der Wissenschaften lautet: "Der Wilhelm
Hartel-Preis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der
Geisteswissenschaften wurde Ihnen für das Jahr 1978 von der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften auf Grund des
von der philosophisch-historischen Klasse in der Sitzung vom
28. April 1978 gefaßten und in der Gesamtsitzung am selben Tag
bestätigten Beschlusses verliehen. Der Preis wurde Ihnen in
Würdigung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die europäische

Volkskunde im allgemeinen und für jene Österreichs im besonderen verliehen, die sich in Ihren qualitativ höchst eindrucksvollen und quantitativ stupenden Publikationen dokumentiert. Sie haben darüber hinaus durch Ihren Einsatz für die Gegenwartsvolkskunde das Profil der traditionellen Disziplin wesentlich verändert. Das durch Ihre Initiative geschaffene Institut für Gegenwartsvolkskunde unserer Akademie beginnt sich mit seiner aktuellen Zielsetzung aus bescheidensten Anfängen erfreulich zu entwickeln. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften wünscht Ihnen und dem Institut weiterhin guten Erfolg.

Wien, am 10. Mai 1978

Der Präsident:

Der Sekretär

Prof. DDr. Herbert Hunger m.p. Prof. Dr. Manfred Mayrhofer m.p."

*

Hinweis:

Zur diesjährigen Sonderausstellung "Südtiroler Volkstrachten in alten Bildquellen, Sachzeugnissen und im graphischen Werk von Erna Moser-Piffli" in der Außenstelle Schloß Gobelburg des Österreichischen Museums für Volkskunde ist ein schön ausgestatteter Katalog im Umfang von 86 Seiten und mit 8 Farbtafeln erschienen, der zum Preis von S 40.- angeboten wird. Bestellungen sind zu richten an: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Lichtentaler Pfarrmuseum eröffnet. - Am 26.4.1978 wurde in Wien IX, Marktgasse 40 das "Erste Wiener Pfarrmuseum" feierlich eröffnet. Äußerer Anlaß war die 150. Wiederkehr des Todestages von Franz Schubert, der 1797 am Alsergrund geboren wurde und hier auch zeitweise gewirkt hat. Neben Objekten zur Dokumentation der wechselvollen Pfarrgeschichte und Erinnerungsstücken an das Wirken Schuberts im ehemaligen Pfarrbereich sind auch volkskundlich bemerkenswerte Exponate, u.a. eine Bretterkrippe ausgestellt. Über die Museumsbestände ist ein Katalog erschienen. (M. Martischnig)

MÖDLING (NÖ.). Awaren-Ausstellung verlängert. - Die 1977 überaus erfolgreiche "Awaren-Ausstellung" im Museum der Stadt Mödling ist auch heuer vom 1. April bis 17. Dezember zugänglich.

Gezeigt werden Schmuck, Waffen und kleine Gebrauchsgegenstände aus 130 Gräbern des Awarenfriedhofes "An der Goldenen Stiege" in Mödling. 40 Würdegürtel mit Bronze- oder Silberzierat stehen im Mittelpunkt des Interesses. Das Symbol der Ausstellung sind vergoldete Mantelschließen mit der einzigen bisher bekannten Darstellung awarischer Bogenschützen. Eine 45 Minuten dauernde Multimediaschau gibt einen Überblick über die Ausgrabungen und stellt die bedeutendsten Exponate vor. Das Museum der Stadt Mödling, in dem die Geschichte und die Bauwerke des Mödlinger Raumes, volkskundliches, die Entstehung der Landschaft sowie die heimische Flora und Fauna behandelt werden, kann heuer auf zwei neue Anziehungspunkte hinweisen. So können die bereits restaurierten Funde aus sieben im Vorjahr in Mödling freigelegten Langobardengräbern erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Neu ist weiters eine umfangreiche Ziegelsammlung, in der 67 verschiedene Stempel festgestellt wurden.

Öffnungszeiten: 1. April bis 17. Dezember 1978 Freitag von 13-18 Uhr, Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen durchgehend von 10-18 Uhr. Sonst gegen Anmeldung unter 02236/41 59 oder 32 44. (Eva Weinzinger)

EIBISWALD (Stmk.). Ausstellung "Altes steirisches Glas. - Die vom Kultur und Wirtschaftsförderungsverein Eibiswald in Eibiswald, Haus Nr.8, Steinhauer, veranstaltete Ausstellung "Altes steirisches Glas" ist noch bis 8. Oktober 1978 täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zur Ausstellung ist auch eine umfangreiche Begleitpublikation erschienen.

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

GÜSSING (Bgl.) 5. Güssinger Begegnung. - Mundartforscher, Mundartdichter und Freunde der Volkskultur kommen in der Zeit vom 24. bis 28. September 1978 zur "5. Güssinger Begegnung" zusammen, die von der Kulturabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und vom Josef Reichl-Bund in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen des Burgenlandes veranstaltet wird. Zum Thema "Johannes Ebenspranger und die Heanzen" sprechen Prof. F. PROBST "Johannes Ebenspranger und die Mundartdichtung seiner Zeit", Univ.-Prof. Dr. L. SCHMIDT, "Die Heanzen - ein Forschungsbericht", Prof. K. MOL-LAY, "Ebenspranger und die Entdeckung der Literatur der Heanzen". Neben weiteren Referaten zum Thema "Volkskultur im

"Medienzeitalter" ist ein ganzer Tag für eine Exkursion zum Thema "Das Haus der Heanzen" unter Leitung von Landeskonservator Dr.F.BERG vorgesehen, zu welcher Univ.-Prof.Dr. L. SCHMIDT den Einführungsvortrag "Das Haus der Heanzen (Bauernhausforschung im Burgenland)" hält. Tagungsort: Franziskanerkloster Güssing, A-7540 GÜSSING. Auskunft erteilt: Josef Reichl-Bund, Joseph Haydn-gasse 11, A-7000 Eisenstadt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

HANAK, Elfriede (Fotos) und SZEPESI-SUDA, Gertraude (Text) Burgenland. Traditionelles Handwerk - Lebendige Volkskunst. Wien, Verlag Anton Schroll & Co. 1978. 192 Seiten, XVI Farbtafeln, 241 Schwarzweißabb., 1 Karte. Ganzleinen S 330.- ISBN 3-7031-0403-1

Johann HINTERMAYR, Das Mostviertel und sein Museum in Haag. Haag, Selbstverlag Johann Hintermayr (A-3550, Haag), 1978. 112 Seiten, reich Ill. Broschiert S 55.-

Franz KOSCHIER, Lebendige Volkstracht, II. Teil. Klagenfurt, Verlag Landesmuseum Kärnten, 1978. 69 S., Ill. (=Kärntner Heimatleben, 24). Broschiert S 120.-

Ilse KOSCHIER, Weihnachtskrippen in Kärnten. Klagenfurt, 54 Abb., davon 4 farbig auf Taf., 1 Faltkarte im Anhang. (Kärntner Museumsschriften, 63). Broschiert S 420.-

Otto UHLIG, die Schwabenkinder aus Tirol und Vorarlberg. Innsbruck/Stuttgart und Aalen, Universitätsverlag Wagner/Konrad Theiss Verlag, 1978. 312 Seiten, 54 Abb.auf Taf. 1 Karte. (=Tiroler Wirtschaftsstudien, 34.Folge).

Südtiroler Volkstrachten in Sachzeugnissen, alten Bildquellen und im graphischen Werk von Erna Moser-Piffl.

Katalog d.Sonderausst.des ÖMV im Schloßmuseum Gobelburg. Ausstellung und Katalog: Klaus BEITL und Franz J.GRIESHOFFER. Wien, Selbstverlag des ÖMV, 1978. Broschiert S 40.-

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR.i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitz; alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, Oktober 1978

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu der anlässlich des Österreichischen Nationalfeiertages und des "Tages der offenen Tür der Bundesmuseen" am Donnerstag, den 26. Oktober 1978, um 10.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, stattfindenden Eröffnung des neuen Ausstellungsraumes mit der kleinen
Sonderausstellung

"Jagd und Jäger in der Volkskunst"

Neben der Eröffnungsführung von Dir. Dr. Klaus BEITL, finden an demselben Tag weitere Führungen statt, um 11.00 Uhr von Dr. Franz GRIESHOFER und um 14.00 Uhr von Dr. Klaus GOTTSCHALL.

* * *

Vorankündigung

Die nächste Vereinsveranstaltung findet am Freitag, den 22. November 1978 statt. Der Verein für Volkskunde hat gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN, Vorstand des Instituts für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, zu dem Vortrag "Musikethnologische Forschungen auf den Färöer-Inseln" eingeladen.

Zu den Vorträgen Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

* * *

Präsident

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Nach einem sehr erfolgreich verlaufenen ersten Semester 1978 findet die nächste Zusammenkunft der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft am Donnerstag, den 19. Oktober 1978, um 17 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, statt. Diesmal wird Frau Petronilla KAINZBAUER, Enns/O.Ö., über die Regionaltagung der ARGE Denkmalforschung in Deidesheim an der Weinstraße (29.-30.4.1978) berichten. Im Anschluß daran hält Frau KAINZBAUER einen Vortrag über "Grenzsteine und Hauszeichen in St. Martin (Pfalz)".
Mit Lichtbildern.

BIBLIOTHEK
MUSEUM FÜR
VOLKSKUNDE, WIEN

(Gottschall).

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ST.FLORIAN-SAMESLEITEN (OÖ.). Eröffnung des Freilichtmuseums. - Am Freitag, den 6. Oktober 1978, wurde durch den Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Josef RATZENBÖCK der große Vierkantenhof "Sumerauer" als Schwerpunkt des künftigen Freilichtmuseums des Verbandes Oberösterreichischer Freilichtmuseen und des Oberösterreichischen Landesmuseums in St. Florian-Samesleiten seiner Bestimmung übergeben. Gleichzeitig wurde die Ausstellung "Figural bemalte Bauernmöbel" feierlich eröffnet. W. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Franz C. LIPP, Direktor des OÖ. Landesmuseums, hat zu diesem Anlaß einen Vortrag über die von ihm gestaltete Ausstellung und über das neue Freilichtmuseum gehalten.

JOCHBERG (Tirol). Museumseröffnung. - Am 2. Juli 1978 wurde in Jochberg bei Kitzbühel das "Bergbau- und Heimatmuseum Jochberg" eröffnet. Anlässlich der Museumseröffnung hat der Berg- und Heimatmuseums-Verein Jochberg auch mit der regelmäßigen Veröffentlichung eines vielfältigen "Mitteilungsblattes" begonnen, in dessen Nr. 1 (August 1978) Richard PITTIONI über seine Untersuchungen zur "Gasthaus-Archäologie" berichtet: "Der Küchenabfall von Gasthaus Jodlbichl in Jochberg" mit seinem Fundmaterial für die Zeitspanne vom beginnenden 16. bis in das frühe 20. Jahrhundert. (kb)

MICHELDORF (OÖ.). Sensenschmiedemuseum eröffnet. - Am 7. Juli 1978 wurde in Micheldorf auf dem Betriebsareal der alten Gewerkefamilie Zeitlinger das erste österreichische Sensenschmiedemuseum eröffnet. Ausstellungsobjekte sind nicht nur die Hämmer, Maschinen und verschiedenartigsten Werkzeuge für die eigentliche Sensenerzeugung, sondern in der Art eines Freilichtmuseums die gesamte Gewerkeanlage mit Grad'n-Werkstatt, Kram und Herrenhaus. (M. Martischinig)

Wissenschaftliche Unternehmungen

WIEN. Begleitveröffentlichungen zu österreichischen wissenschaftlichen Filmen. - In dem kürzlich erschienenen Heft Nr. 20 (April 1978) von "Wissenschaftlicher Film. Mitteilungen der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie in Wien" sind die Begleitveröffentlichungen der von dem genannten österreichischen wissenschaftlichen Institut hergestellten volkskundlichen Dokumentarfilme erschienen: Michael

KOHLENTHAL, "Volkstänze des Ausseerlandes - 'Der Waldhansl'" (Film CTF 1615/III der BHWK; S.19-22); - ders., "Volkstänze aus dem Ausseerland - 'Der Wischtanz'" (CTF 1615/IV der BHWK; S.23-25); - Niko KURET, "Georgijagen in Petschnitzen, Kärnten" (Film CTF 1600 der BHWK; S.26-33, 2 Abb.); - Michael KÜHLENTHAL, "Holzknechtspiele des Ausseerlandes" (Film CTF 1616 der BHWK; S. 34-39, 4 Abb.). (kb)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

GERAS (NÖ.). 18. Niederösterreichische Volkskundetagung. - Die diesjährige NÖ.Volkskundetagung der Arbeitsgemeinschaft "Volkskunde" im NÖ.Bildungs- und Heimatwerk fand in Zusammenarbeit mit dem Waldviertler Heimatbund und dem Bildungszentrum des Stiftes Geras am 7. und 8. Oktober 1978 in Stift Geras statt. Unter der Leitung von OstR.Prof.Dr.Martha SAMMER wurden folgende Referate gehalten: Dipl.Ing.Dr.R.L. SCHACHEL, "Hausformen im Waldviertel. Erhaltung und Entwicklung"; - Univ.-Lektor Wiss.Oberrat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS, "Flurdenkmäler des nördlichen Waldviertels"; - Dr.G. HAID, "Volksmusiksammlungen aus dem Waldviertel im Volksliedarchiv für NÖ. und Wien"; - O.ZAUBEK, "Wechselbeziehungen zwischen Volkskunde und regionaler Blasmusikforschung"; - Dr.K.GOTTSCHALL, "Das Göllitztal. Eine kleine volkskundliche Studie über ein Dorf an der böhm.-österr.Grenze".

Personalien

WIEN. Anerkennung. - Die Finnische Altertumsgesellschaft hat in ihrer Jahresversammlung am 7.Mai 1978 den Generalsekretär des Vereins für Volkskunde in Wien, Dir.Dr.Klaus BEITL, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste zu ihrem ausländischen Mitglied berufen.

INNSBRUCK. Hohe Auszeichnung für Hofrat Colleselli. - Das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse wurde dem Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck, Hofrat Dr.Franz COLLESELLI, verliehen.

MÜNSTER (Westf.). Prof.Dr.Oskar Moser Korr.Mitglied. - Die volkskundliche Kommission für Westfalen hat den Grazer Ordinarius für Volkskunde und Vorstand des Institutes für Volkskunde, Prof.Dr.Oskar MOSER, in ihrer Sitzung vom 16. Mai 1978 "in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die historische Sachforschung" zum Korrespondierenden Mitglied gewählt.

EISENSTADT. Preise der Burgenland-Stiftung. - Der burgenländische Landeshauptmann KERY überreicht am Sonntag

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

zu seinem 60. Geburtstag Förderungs- und Ehrenpreise der "Burgenland-Stiftung Theodor Kery". Die für besondere Aktivitäten zur Mehrung des Ansehens des Landes verliehenen Preise erhielten u.a. der Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Dr. Alfred SCHMELLER, und die beiden Volkskundler und Hausforscher Studienrat Franz SIMON und Dr. Ludwig TOTH. (Die Presse vom 25.7.1978).

Bücher

NEUERSCHEINUNGEN

Sigröd METKEN, Geschnittenes Papier. Eine Geschichte des Ausschneidens in Europa von 1500 bis heute. München, Verlag Georg D.W. Callwey, 1978. 355 Seiten, 440 Abb., darunter zahlreiche farbig. (Weihnachtskrippe aus Papier, Pergament- und Spitzenbilder, Bilderbogen, Schattenschnitte, Volkskunst, Kinderspiel, Wiener Mandelbogen, Papiertheater; vielfältige österreichische Belege).

Helmut PRASCH, Werk und Werkzeug. Werdegang und Bestand des Bezirksheimatmuseums Spittal-Drau und seiner Einrichtungen mit einem Abriß der Stadtgeschichte von Teurnia und Spittal. Spittal an der Drau, Selbstverlag des Bezirksheimatmuseums, (1978). 220 S. und 54 S. unpag., zahlr. Abb. Broschiert S 95.-

Museum und Kulturgeschichte. Festschrift für Wilhelm Hansen.

Herausgegeben von Martha BRINGEMEIER, Paul PIEPER, Bruno SCHIER, Günter WIEGELMANN (=Schriften der Volkskundlichen Kommission für Westfalen, Band 25). Münster, Aschendorff, 1978. (Mit den österreichischen Beiträgen: Viktor PÖTTLER, "Der Großschrotter, ein weststeirisches Bauernhaus im Österreichischen Freilichtmuseum in Stübing bei Graz", S.91-116, 18 Abb.; - Oskar MOSER, "Die Stangenarl. Ein Pflugtyp der südlichen Alpenländer", S.135-144, 3 Abb.; - Karl HAIDING, "Vergehendes Holzhandwerk in Obersteiermark. Die Gabelmacher, Mühlenzimmerer und Wagner", S.177-196, 25 Abb.; - Richard BEITL, "Wenn sich's reimt. Ein Beitrag zur Berliner Volkskunde", S.377-384.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR.i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 27, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, November 1978

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Mittwoch, den 22. November 1978, um 18 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Neues Institutsgebäude, Wien I., Universitätsstraße 7, Stiege 1, gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten Vortrag von

o. Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN

Vorstand des Instituts für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

"Musikethnologische Forschungen auf den Färöer-Inseln"

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Liedhistorischen Abteilung des Musikwissenschaftlichen Institutes der Universität in Aarhus in Dänemark und der Musikabteilung des Deutschen Volksliedarchivs in Freiburg i. Breisgau konnte der Vortragende, finanziell unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, in den Jahren 1971 und 1972 jeweils mehrere Wochen auf den Färöer-Inseln verbringen, um dort die Tradition des Balladen- und Geistlichen Gesanges zu studieren. Etwa 50 Tonbänder konnten damals bespielt werden, die sich heute zum Teil an der Universität in Aarhus, zum Teil am Institut für Musikethnologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz befindet. Die Färöer stellen ein Reliktgebiet besonderer Art dar, die Sing- und Tanztradition dieser Inselgruppe im nördlichen Atlantik läßt sich bis ins späte Mittelalter zurückverfolgen. Der Vortragende wird sein Referat mit Tonbeispielen illustrieren.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Vorankündigung

Die nächste und letzte Vereinsveranstaltung im laufenden Jahr findet am Freitag, den 1. Dezember 1978, statt. Als Gast aus Ungarn spricht Frau Dr. Klára K. CSILLERY, Wiss. Abteilungs-

Leiterin des Ethnographischen Museums in Budapest, über "Die ungarische Volkskunst im 18.Jahrhundert" (mit Lichtbildern). Die Mitglieder des Vereins erhalten mit der nächsten Folge des Nachrichtenblattes noch eine gesonderte Einladung.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, den 23.November 1978, um 17 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien VIII., Laudongasse 19, statt.

Prim.Dr.med.Franz Farthofer, Villach, spricht über das Thema "Bildstocktypen in Kärnten und den Grenzgebieten" (mit Lichtbildern). Da der Vortragende eigens aus Villach anreist, bitten wir, diese Tatsache durch entsprechenden Besuch besonders zu würdigen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

SALZBURG. Ausschreibung der Stelle des Direktors des Salzburger Museums Carolino Augusteum. - In der Wiener Zeitung Nr. 239, 14.Oktober 1978, wurde die Ausschreibung der Direktorstelle am Salzburger Museum Carolino Augusteum kundgemacht. Voraussetzungen für die mit 1.Jänner 1979 neu zu besetzende Planstelle der Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VIII, sind die Fähigkeit zur Führung des Museums in fachlicher und personeller Hinsicht, die österreichische Staatsbürgerschaft und das Doktorat der Philosophie aus einer der Studienrichtungen: Kunstgeschichte, klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde, Geschichte sowie Erfahrung im Museums- und Ausstellungswesen. Bewerbungen unter Anschluß der üblichen Zeugnisse und allfälliger Referenzen über die bisherigen Tätigkeiten sind bis spätestens 30.November 1978 an den Vorsitzenden des Kuratoriums des Salzburger Museums Carolino Augusteum, Museumsplatz 6, 5020 Salzburg, zu richten.

KRAMSACH (Tirol). Weiterer Ausbau des Bauerhaus-Freilichtmuseums. - Im Frühsommer 1978 wurde das Bauernhaus-Freilichtmuseum in Kramsach (Nordtirol) eröffnet. Aufgestellt sind dort ein Einheitshaus aus der Wildschönau, ein kleiner Hof aus dem Zillertal, eine Almhütte, ein Vihscherm mit Obergeschoß, ein Getreidekasten, ein Backofen und eine kleine Bauernkapelle. Der Backofen ist verwendungsfähig gebaut, er wird auch zum

Brotbacken für die Besucher verwendet. Ein kleiner Bauerngarten ist mit einem Steckzaun versehen. In der Almhütte ist altes Geschirr aufgestellt, darunter eine Kröninger Schüssel, wohl 19.Jhdt. - Das für die Aufstellung dieser Gebäude, zu denen noch weitere kommen werden, verwendete Gelände, liegt weit außerhalb des Ortes und ist für diese Zwecke bestens geeignet. (Richard Pittioni)

STIFT REICHERSBERG (OÖ). Krippenausstellung. - Als Auftakt für eine Reihe von Ausstellungen anlässlich des Innviertler Jubiläumsjahres 1979 veranstalten das Bildungszentrum Stift Reichersberg, das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich, der Verband der Krippenfreunde Österreichs und ein bayerischer Krippenfreund eine Ausstellung von verschiedenen Krippendarstellungen aus dem Innviertel und dem angrenzenden Niederbayern. Die Ausstellung ist vom 11.November bis 10.Dezember 1978 zu besichtigen (Montag bis Freitag: 14 bis 17 Uhr; Samstag und Sonntag: 10 bis 17 Uhr). Auskünfte erteilen das Stift Reichersberg, A-4981 (Tel.o7758/211) und das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in OÖ., Landstraße 31, A-4020 Linz, (Tel. o732/71517).

WIEN. Ausstellung "Glaube und Aberglaube". - Die 185. Wechselausstellung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek (Rathaus, 4.Stiege, 1.Stock) steht unter dem Titel "Glaube und Aberglaube im europäischen Raum". Die weite Streuung der Themen läßt sich aus Gruppen wie "Bedeutung der Zahlen", "Dämonen", "Glück will jeder haben" oder "Trost durch die Religion" erkennen. Die Schau ist bis Ende des Jahres geöffnet und wird durch einen kleinen Katalog ergänzt. (M.Martischnig)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

BERNSTEIN (Bgl.). 4.Symposium der "Ethnographia Pannonica Austriaca". - Die Gesellschaft für pannonische Forschung "Ethnographia Pannonica Austriaca" veranstaltet in der Zeit vom 11. bis 16.Dezember 1978 in Bernstein (Burgenland) in Zusammenarbeit mit dem ORF-Studio Burgenland ihr 4.Symposium über das Thema "Minderheiten- und Regionalkultur". Das Zentralthema soll die Problematik der Erforschung der traditionellen Kultur der Sprach-, Sozial- und Religionsgruppen im pannonischen Raum erfassen. Das ausführliche Programm wird auf Grund der eingegangenen Anmeldungen bis

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

spätestens 15. November 1978 ausgesandt. Anmeldungen und Auskünfte: Ethnographia Pannonica Austriaca, p.A. Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien.

Personalien

INNSBRUCK. Hohe Auszeichnung. - Univ.-Prof. Dr. Richard PITTIONI, Altpräsident und Ehrenmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, erhielt für seine Verdienste um die vor- und frühgeschichtliche Erforschung Tirols am 14. August 1978 im Festsaal des Neuen Landhauses in Innsbruck vom Tiroler Landeshauptmann, Ökonomierat Eduard WALLNÖFER, den "Tiroler Adlerorden in Gold" überreicht.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Volkskultur. Mensch und Sachwelt. Festschrift für Franz C. Lipp zum 65. Geburtstag. Geleitet von Klaus BEITL und Franz C. GRIESHOFER. Wien, Verein für Volkskunde, 1978. 356 Seiten, 72 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln, 5 Figuren, 16 Pläne, 3 Karten und zahlreiche Notenbeispiele im Text. (=Sonderschriften des Vereins für Volkskunde in Wien, Band 3). Kartoniert öS 390.-. Mit 28 Beiträgen.

Subskriptionsbedingungen siehe unter "Kleiner Büchermarkt".

KLEINER BÜCHERMARKT

Subskription

Die Neuerscheinung im Selbstverlag des Vereins für Volkskunde "Volkskultur - Mensch und Sachwelt. Festschrift für Franz C. Lipp" kann zum Subskriptionspreis von S 300.-, für Vereinsmitglieder S 240.-, bis 31.12.1978 verbilligt bezogen werden. Der endgültige Preis beträgt öS 390.-, für Vereinsmitglieder öS 310.-. Bestellungen oder Anforderung eines ausführlichen Prospektes sind zu richten an: Verein für Volkskunde in Wien, Laudongasse 19, A-1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 13

Wien, Dezember 1978

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 1. Dezember 1978, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag von

Dr. Klára K. CSILLERY

(Wiss. Abteilungsleiterin des Ungarischen Freilichtmuseums in Szentendre bei Budapest)

"Die ungarische Volkskunst im 18. Jahrhundert"
(Mit Lichtbildern)

Wie anderswo in Europa ist auch in Ungarn die Volkskunst nach einer langen Vorbereitungsperiode als eigene Kunstart aus der allgemeinen Kunst ausgeschieden. Mit dem Abschluß der Verselbständigung begann im 18. Jahrhundert die erste große Epoche der ungarischen Volkskunst, deren Entfaltung durch die friedlichen Zeiten und das Ansteigen des Lebensniveaus stark gefördert wurde. Zahlreiche, wohl voneinander zu unterscheidende lokale Stilarten entwickelten sich. Unter den bäuerlichen Künstlern war damals die geometrische Ornamentik noch am meisten verbreitet, da und dort aber schon um Blumenornamente bereichert. In die Bauernhäuser gelangte die charakteristische Blumenornamentik in erster Linie durch die Handwerker, von denen viele bereits ausschließlich für Bauern und deren Geschmack entsprechend arbeiteten.

Gäste herzlich willkommen!

Eintritt frei!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

Präsident

* * *

Zur freundlichen Beachtung

Das Österreichische Museum für Volkskunde hat eine achteilige Farbpostkartenserie "Südtiroler Volkstrachten" nach Aquarell-Temperabildern von Erna MOSER-PIFFL anfertigen lassen, die der Verein für Volkskunde seinen Mitgliedern zum Kauf anbietet. Da sich gezeigt hat, daß ein lebhaftes Interesse an diesen Reproduktionen von einzigartigen künstlerischen Bildzeugnissen alter Südtiroler Volkstrachten besteht, hat sich der Verein für Volkskunde entschlossen,

allen Mitgliedern eine ganze Farbpostkartenserie zuzusenden. Diese Postkartenaktion verbindet sich mit dem Wunsch, daß die Mitglieder durch Einzahlung von öS 30.- auf beiliegendem Erlagschein die Kosten für die Herstellung der volkskundlichen Postkarten tragen und darüber hinaus andere publizistische Tätigkeiten des Vereins und Museums fördern helfen. Die Vereinsleitung dankt für ein solches Verständnis.

BERICHT

Neue volkskundliche Filme der BHWK

An der bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie (BHWK) wurden im vergangenen Halbjahr folgende neue wissenschaftliche Filme für das Fachgebiet "Volkskunde" veröffentlicht:

Faschingsbrauchtum in Österreich, Vorarlberg: Fastnacht und Funkensonntag in Schruns, Montafon. Wiss.Autor: Klaus BEITL. 16 mm Stummfilm, 2 Teile, Vorfuhrdauer 22 und 21 Minuten. Wien, BHWK, 1977 (Bestellnummer C 1370);

Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark: Ausschnitte aus dem Faschingsbrief "Ausseer Viergesang". Wiss.Autor: Helga THIEL. 16 mm Tonfilm, Vorfuhrdauer 24 Minuten. Wien, BHWK, 1977. (Best.B BNr. CTf 1653). Begleitveröffentlichung von Helga THIEL, in: Wiss.Film 21, Wien 1978, S.24-32;

Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark: Umzug der "Markter Trommelweiber" in Bad Aussee. Wiss. Autor: Olaf BOCKHORN. 16 mm Tonfilm, Vorfuhrdauer 27 Minuten. Wien, BHWK, 1977. (Best. Nr. CTf 1653). Begleitveröffentlichung von Olaf BOCKHORN, in: Wiss. Film 21, 1978, S. 33-44).

Der Verleih dieser Filme sowie der bisher erschienenen übrigen volkskundlichen Dokumentarfilme erfolgt durch: Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie, Schönbrunnerstraße 56, A-1050 Wien (Tel. 55 45 05). Gleichfalls wurden von der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie 15 hektographierte Faszikel herausgegeben, als Begleitveröffentlichungen zu den zwischen 1968 und 1972 erschienenen wissenschaftlichen Filmen von Elfriede LIES: V 1235 (Schnabelperchten in Rauris/Salzburg), V 1240 (Bäuerliches Abendessen), V 1243/I (Widderprozession nach Obermauern), V 1243/II (Widderversteigerung in Virgen), V 1248 (Treberschnapsbrennen im bäuerlichen Haushalt), V 1250 (Nikolausgehen in St.Jakob in Defereggen), V 1262 (Bäuerliche Hausschlachtung: Zerteilen eines Schwei-

nes), Vtf 1268 (Das Karlbath im Kärntner Nockgebiet), V 1271 (Holzverarbeitung aus dem Vollen: Herstellen einer Mulde), Vf 1276 (Herstellen von Ochsenziemern), V 1301 (Widderprozession in Kals), V 1318 (Kinder eines Maskenschnitzers beim Zeichnen), V 1382 (Perchtenlauf in Gastein), V 1402 ("Widderopfer" in Ötting-Oberdrauburg).

* * *

In der Reihe "Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen" des Instituts für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen (BRD), Sektion "Ethnologie", Serie 8, 1.Lieferung (1978) wurden ausserdem die Kommentare zu zwei volkskundlichen Filmdokumenten aus Österreich veröffentlicht: Nr 6 - Film E 1445/Mitteleuropa, Tirol: Zubereiten einer Mahlzeit auf einer Alm. Verfasser der Publikation: Helga STEIN (9 Seiten, 3 Abb.); - Nr.7: - Film E 1446/Mitteleuropa, Tirol: Topfen-Zubereitung auf einer Alm. Verfasser: Helga STEIN (9 Seiten, 4 Abb.). (Erika Maletschek und Klaus Beitzl)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KITTSEE (Burgenland). Weihnachtskrippenausstellung. - In der Zeit vom 1.Dezember 1978 bis 5.Februar 1979 veranstaltet das Ethnographische Museum Kittsee eine Sonderausstellung "Alte Weihnachtskrippen aus dem Sudenten- und Beskidenraum" aus dem Bestand der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien. Die Ausstellung ist täglich - auch an allen Feiertagen - in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr zugänglich.

WIEN. Sonderausstellung über das Weintal. - Die Volkskundeabteilung des NÖ. Landesmuseums (Leitung: Oberkustos Dr. Werner GALLER) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Weiten, dem Niederösterreich-KURIER und dem Fotoclub Weiten in der Zeit vom 4.November bis 31.Dezember 1978 im Sonderausstellungsraum des NÖ. Landesmuseums, Herrngasse 9, 1010 Wien, die Ausstellung "Bürger und Bauern im Weintal". Die Ausstellung, zu welcher die Tageszeitung KURIER eine zweiseitige Bildreportage veröffentlicht hat, die den Ausstellungsbesuchern als Führungsblatt gereicht wird, ist Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr, Samstag 9-14 Uhr und Sonntag 9-12 Uhr frei zugänglich.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Volksglaube, Zeugnisse religiöser Volkskunst. Salzburg, Residenz Verlag, 1978. 160 Seiten, 48 Farbtafeln, 3 Abb. im Text. Ganzleinen öS 298.-

Franz GRIESHOFER, Die Lederhose. Kleine Kulturgeschichte des alpenländischen Beinkleids. Text Franz J.GRIESHOFER, zusammengestellt von Christian BRANDSTATTER und Franz HUBMANN. Wien-München-Zürich, Molden, 1978. 128 Seiten, 24 Farbbabb. nach Photographien von Franz HUBMANN sowie 72 Schwarzweißabb. öS 298.-

Sepp TIEFENBACHER, Leben und Arbeit im Wald. Gutenstein in Gedichten und Bildern. Bearbeitung: Hiltraud AST. Herausgegeben von der Gesellschaft der Freunde Gutensteins. Wien, Verlag A.Schendl, 1978. 105 Seiten, 65 Abb., 1 Schallplatte Ø 17 cm im Anhang. (= Niederösterreichische Volkskunde, Band 11). ISBN 3-85268-061-1.

Beiträge

Helmut Paul FIELHAUER, Das Ende einer Minderheit. Zuwanderung und Eingliederung slowakischer Landarbeiter in einer ostniederösterreichischen Grenzgemeinde. (Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde, 22.Jg., 2.Halbband: Gemeinde - Region, Bonn 1978, S. 97-152).

Herbert SCHEMPF, Kleine Fische. Ein Kapitel Rechtsarchäologie besonders nach österreichischen Quellen. In: Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde, hrsg. von Louis Carlen, Band 1 (Zürich, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1978), S. 89-106).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531